

## Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, den 30. September 2019, 18.00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal.

### Anwesend waren:

|                  |                         |
|------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeister | Rasp Franz              |
| Gemeinderätin    | Spiesberger Ute         |
| Gemeinderat      | Lochschmied Hermann     |
| Gemeinderat      | Hözlwimmer Helmut       |
| Gemeinderat      | Schmidt Florian         |
| Gemeinderat      | Prex Josef              |
| Gemeinderat      | Wiltsch Peter           |
| Gemeinderat      | Rasp Sebastian          |
| Gemeinderat      | Haslinger Josef         |
| Gemeinderat      | Wendlinger Herbert      |
| 2. Bürgermeister | Mittner Bartl           |
| Gemeinderat      | Aschauer Georg          |
| Gemeinderat      | Dr. Wimmer Bartl        |
| Gemeinderätin    | Grundner Andrea         |
| Gemeinderat      | Leubner Manfred         |
| Gemeinderat      | Koller Michael          |
| 3. Bürgermeister | Wenig Josef             |
| Gemeinderat      | Schwab Richard          |
| Gemeinderat      | Langosch Helmut         |
| Gemeinderat      | Kortenacker Hans-Jürgen |

### Entschuldigt war:

|               |            |
|---------------|------------|
| Gemeinderätin | Plenk Rosi |
|---------------|------------|

Es wurde ordnungsgemäß geladen. Den Vorsitz führte der 1. Bürgermeister.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der letzten Marktgemeinderatssitzung vom 22.7.2019 in Umlauf gegeben  
Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

### Ebenso vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Franz Rasp den nachfolgenden Geschäftsordnungsantrag:

Der TOP „Waldkindergarten Berchtesgaden - neuer Standort“ wird als TOP 3 im öffentlichen Teil der heutigen Marktgemeinderatssitzung zusätzlich hinzugefügt.

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

Als fachkundige Personen waren zugegen:

|                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| Geschäftsleiter      | Kurz Anton        |
| Kämmerer             | Beer Richard      |
| Marktbaumeister      | Hasenknopf Peter  |
| Ordnungsamtsleiterin | Lanzendörfer Elke |

Der Marktgemeinderat fasste nachfolgende

### **B e s c h l ü s s e :**

**1. Einziehung „Fußweg von der Kilianbrücke in Untersalzberg über die Kilianmühle zum Mieslweg beim Stangertaferl“ als beschränkt öffentlicher Weg**

Es ist beabsichtigt, die nachstehend näher bezeichnete sonstige öffentliche Straße als beschränkt öffentlicher Weg einzuziehen:

Bezeichnung der Straße: Fußweg von der Kilianbrücke in Untersalzberg über die Kilianmühle zum Mieslweg beim Stangertaferl, Fl. Nrn.: 311 a, 310, 312, 317, 319, 324, Gmkg. Salzberg

Beschreibung des Anfangspunktes: Kilianbrücke

Beschreibung des Endpunktes: Miesl-Stangerweg

Gemeinde: Markt Berchtesgaden

Landkreis: Berchtesgadener Land

Träger der Straßenbaulast: Markt Berchtesgaden

Widmungs- und Verkehrsbeschränkung: Nur für den Fußgängerverkehr

Begründung:

Der ursprüngliche Wegeverlauf des „Fußweges von der Kilianbrücke in Untersalzberg über die Kilianmühle zum Mieslweg beim Stangertaferl“ ist seit Jahren verwachsen sowie nicht mehr erkennbar und wird vom Fußgängerverkehr nicht mehr genutzt. Für den Fußgängerverkehr sind Alternativrouten vorhanden. Der vorgenannte Weg hat an Verkehrsbedeutung verloren.

Dieses Vorhaben wird hiermit angekündigt.

## **2. Ermächtigungsbeschluss zur Vergabe von Asphaltierungsarbeiten an Gemeindestraßen**

Der 1. Bürgermeister Franz Rasp wird ermächtigt, die restlichen Asphaltierungsarbeiten an den Gemeindestraßen an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

## **3. Waldkindergarten Berchtesgaden – neuer Standort**

Mit dem neuen Standort für den Waldkindergarten Berchtesgaden im Bereich Obersalzberg an der Waltenbergerstraße besteht vorbehaltlich der Baugenehmigung Einverständnis.

## **4. Informationen und Anfragen**

- 1. Bürgermeister Franz Rasp berichtet, dass die Umzugsarbeiten vom Kindergarten in der Buchenhöhe in den Kindergarten in Oberau auf Hochtouren laufen und voraussichtlich nächste Woche beendet sein werden.

In diesem Zusammenhang ergänzt der 1. Bürgermeister, dass im Kindergarten Au noch freie Krippenplätze vorhanden sind.

Geschäftsleiter Anton Kurz erklärt weiter, dass zukünftig 15 Kinder im Kindergarten Buchenhöhe und voraussichtlich 20 Kinder im geplanten Waldkindergarten untergebracht werden können.

- MBM Peter Hasenknopf erläutert den aktuellen Sachstand der Erdverkabelung und der geplanten Maßnahmen in den Jahren 2019 - 2022 bezüglich des Mittelspannungsnetzes Berchtesgaden.

GR Dr. Bartl Wimmer weist diesbezüglich auf nach wie vor vorhandene Schwierigkeiten im Bereich Doktorberg und Kälberstein hin. Auf Anfragen reagiert das Bayernwerk kaum.

- Weiter informiert 1. Bürgermeister Franz Rasp über einen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Erlass einer Baumschutzverordnung in Berchtesgaden. Der Antrag wird dem Protokoll der heutigen Sitzung beigelegt.

- GR Michael Koller bittet um einen aktuellen Bericht zum Sachstand der Baustelle Bypass am Kreisverkehr Bahnhof Berchtesgaden.

1. Bürgermeister Franz Rasp berichtet, dass sowohl die Baustellenabwicklung als auch der Verkehr reibungslos laufen. Er spricht hierzu der beauftragten Baufirma seinen ausdrücklichen Dank aus. Die Baustelle wird zudem insgesamt engmaschig durch den Bauamtsmitarbeiter Michael Moderegger, der hierzu die einschlägigen Erfahrungen aus seiner früheren Tätigkeit beim Staatlichen Bauamt Traunstein mitbringt, überwacht. Aufgrund aktueller kontroverser Diskussionen und Meinungen zu dem Bauvor-

haben insgesamt ergänzt der 1. Bürgermeister, dass der Markt Berchtesgaden ausreichend Informationsmaterial über die Verkehrsuntersuchungen und die Planungen auf der Homepage bereitgestellt hat und die Verwaltung gerne bereit ist, auf konkrete Rückfragen entsprechend einzugehen.

- Weiter fragt GR Michael Koller an, ob es aktuelle Entscheidungen zu den bereits in der Lärmaktionsplanung angeregten Geschwindigkeitsreduzierungen entlang der Bundesstraßenabschnitte, insbesondere im Bereich der Königsseer Straße und der Seimlerkurve gibt.

1. Bürgermeister Franz Rasp teilt dazu mit, dass diese Entscheidung für die Bundesstraßenabschnitte dem Landratsamt Berchtesgadener Land obliegt.

- GR Michael Koller erkundigt sich weiter nach dem Sachstand der Verkehrszählung in der Koch-Sternfeld-Straße im Hinblick auf einen Antrag der Anwohner auf Sperrung der Koch-Sternfeld-Straße.

Hierzu erklärt der 1. Bürgermeister, dass in der nächsten Woche unmittelbar nach Beendigung der Bauarbeiten eine neue Messung gestartet wird.

- Abschließend moniert GR M. Koller, dass immer wieder Parkbänke mit Unterbau aus Lärchenholz und Kunststoffauflagen hergestellt werden, wie kürzlich im Luitpoldpark. Er regt an, für die Parkbänke insgesamt Materialien aus der Region zu verwenden.

Der 1. Bürgermeister erläutert, dass die Kunststoffauflagen aus funktionalen Gründen verwendet werden. Kunststoff trocknet schneller, was für den Benutzer ein wesentlicher Vorteil ist.

- 2. Bürgermeister Bartl Mittner stellt fest, dass der Radverkehr, auch bei älteren Personen insbesondere der E-Bike-Radverkehr insgesamt stark zugenommen hat. Daher plädiert er auf Beseitigung vorhandener Schwachstellen bei der Radwegebeschilderung, z. B. im Bereich Haus der Berge, im Bereich Königsseer Straße sowie im Abzweigungsbereich Königsseer Straße über Hansererweg in Richtung Salzburg. Hierzu müssen die geplante landkreisweite einheitliche Beschilderung zügig umgesetzt und vorhandene Schwachstellen entsprechend beseitigt werden. Weiter regt der 2. Bürgermeister die Installation mehrerer Aufladestationen für E-Bikes, auch als touristisches Angebot an.

1. Bürgermeister Franz Rasp erwidert, dass das Thema Radfahren in den nächsten Jahren ein Kernthema sein wird. Dabei soll besonders die Mobilität über den Ausbau von Alltagsradwegen gestärkt werden. Ein Beschilderungskonzept hierfür wird derzeit vom Landkreis Berchtesgadener Land über eine EU-Förderungsmaßnahme ausgearbeitet. Allerdings gibt es seitens der Fachbehörden, der Unteren Verkehrsbehörde und des Staatlichen Bauamts Traunstein kein Konzept für die Radwegführung über den Kreisverkehr am Bahnhof Berchtesgaden. Laut dem ursprünglichen Planfeststellungsbeschluss zur erstmaligen Errichtung des Kreisverkehrs war die Radwegführung über einen kombinierten Geh- und Radweg vorgesehen. Dies wäre jedoch nur im Detail über bauliche Maßnahmen umsetzbar. Für die Schaffung eines Alltagsradwegenetzes

sind ebenfalls bauliche Maßnahmen in Form der Asphaltierung dieser Radwegestrecken erforderlich. Dabei könnten die viel befahrenen Radrouten vom Kreisverkehr Bahnhof Berchtesgaden über den Hansererweg in Richtung Watzmann Therme und zwischen Gartenau und Almbachklamm ertüchtigt werden.

3. Bürgermeister Josef Wenig fragt in diesem Zusammenhang, ob nach den Planungen Radfahrer nach Fertigstellung des Bypasses auf der Fahrbahn verbleiben.

Bürgermeister Franz Rasp bejaht diese Anfrage.

Des Weiteren erhebt GR Hans Kortenacker Bedenken hinsichtlich der nun eingeplanten Einbuchtungen bzw. Verengungen im Bereich der Kreisverkehrseinfahrten.

Der 1. Bürgermeister erklärt, dass diese Einbuchtungen bzw. Verengungen insbesondere dazu dienen, den nötigen Platz für die Errichtung des Bypasses zu schaffen.

GR Dr. B. Wimmer vertritt die Ansicht, dass bei aktuellen straßenbaulichen Planungen, insbesondere im Bereich von Bundesstraßen seitens der Unteren Verkehrsbehörde im Landratsamt Berchtesgadener Land und des Staatlichen Bauamtes Traunstein Radfahrerbelange geprüft und mit aufgenommen werden müssen.

Diese Ansicht unterstreicht 1. Bürgermeister Franz Rasp mit dem Hinweis, dass Radfahrerbelange mangels Überprüfung von bestehenden beschilderten Radbenutzungspflichten an Bundes- und Staatsstraßen mit erheblichen Sicherheitsmängeln häufig seitens der Fachbehörden nicht berücksichtigt werden. Der Markt Berchtesgaden hat in der Vergangenheit hierzu des Öfteren entsprechende Anregungen (z. B. im Bereich des Staatsstraßenabschnitts von „Rosenhof“ bis „Kreuzungsbereich Gerner Str./Glück auf“ und entlang des Bundesstraßenabschnitts Königsseer Straße von „Hirschsprung“ bis Abzweigung „Schönau a. Königssee/Schwöb“) an die Untere Verkehrsbehörde gegeben.

Zum Thema Radverkehr plädiert GR Josef Haslinger auf eine weiterhin enge Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der Talkesselgemeinden.

*GRin Ute Spiesberger verlässt die Sitzung!*

Ende der öffentlichen Sitzung!

Sitzungsende: 19.05 Uhr

Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Für das Protokoll:  
20/pl

Der Vorsitzende:

E. Lanzendörfer

Franz Rasp

Verteiler: Alle Mitglieder des Marktgemeinderates